

# Da kann ein Samichlaus nicht mehr landen...

Autor(en): **Bachmann, Paul**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 48

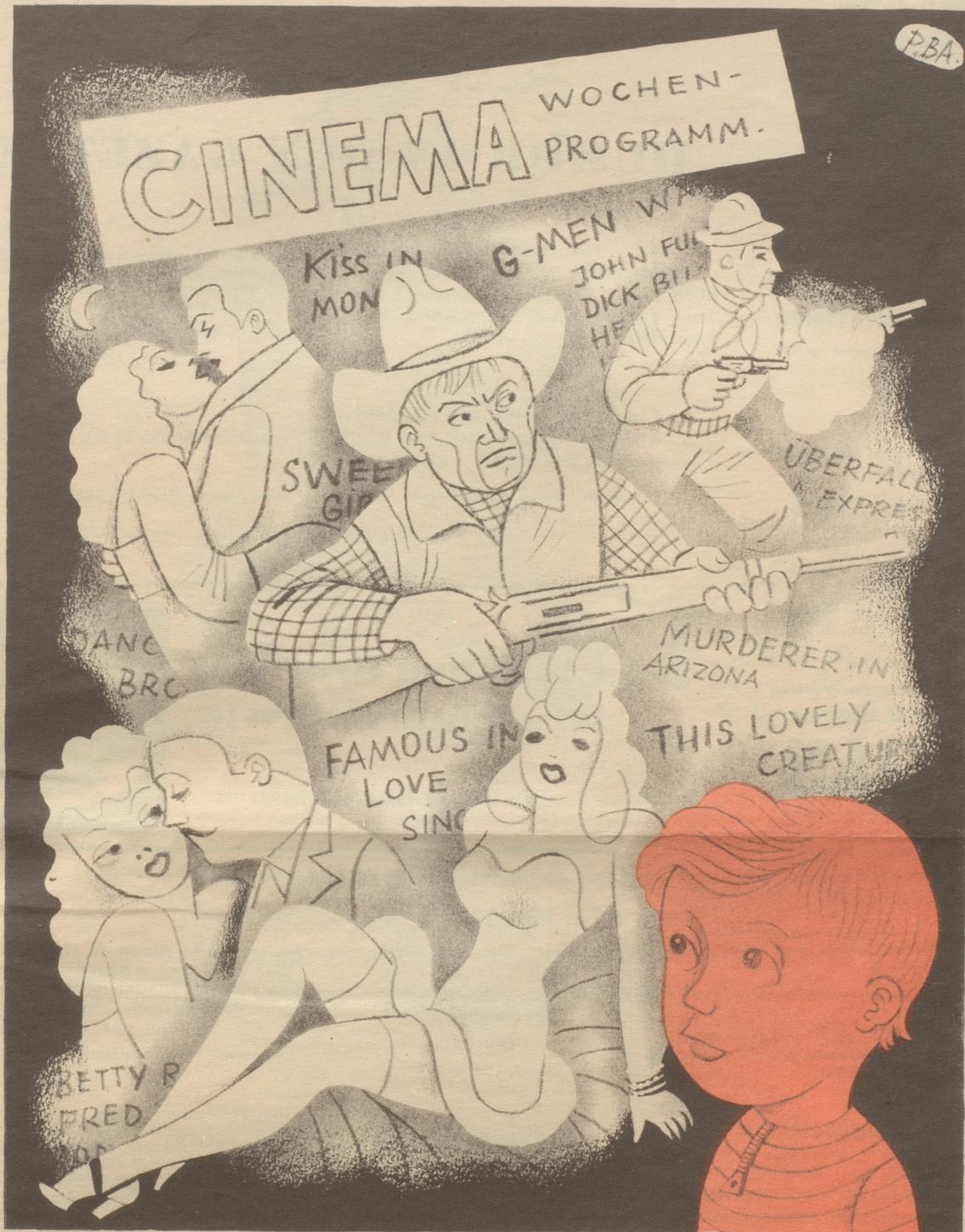
PDF erstellt am: **20.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Da kann ein Samichlaus nicht mehr landen ...

### Heitere Müsterchen aus der Amtsstube

... Da der Knecht auf den Kopf gefallen ist, hatten wir auch nicht einen so großen Ertrag ...

... Seitdem wir verheiratet sind, schlagen wir uns durch mit Besen und Kurzwaren ...

... Unsere Hoffnungen auf eine gute Ernte sind nach der langen Trockenheit völlig ins Wasser gefallen ...

... Wenn Sie mir keine Stöirreduckzion machen, so muß ich der Meister fragen für mehr Ferdienst, was aber von der Witterung abhängt ...

... Habe nach meiner Veranlagung die Steuern immer gerne bezahlt, und daß ich Abstinert und Nichtraucher bin, kann Ihnen der Pfahrer bestätigen ...

... Kann überhaupt nicht verstehen, daß Sie meine Arbeit immer so hoch einschätzen ...  
mg.